



Dresden, in der Arnoldischen Buchhandlung.  
Verantw. Redacteur: E. G. Th. Winkler (Th. Sell.)

### Das Liebhaber-Theater.

(Fortsetzung.)

Jetzt erhoben sich draußen zwei streitende Stimmen. Wollten der gnädige Herr nicht zuvor ein Viertelsündchen in der Unterstube respiriren und ein Täfchen Thee oder schwarzen Kaffee genießen? schlug der Kentschreiber vor. Es ist große Gesellschaft drinnen.

Thee? Kaffee? antwortete der Herr von Brauß. Nichts, nichts von Thee und Kaffee. Wein ist die Loosung, Champagner! Heda, Champagner her! Bibamus, bibamus, drum Brüderchen ergo bibamus. Gesellschaft? Gut! Laß die Gesellschaft herkommen! Habaha. Ich bin gern in Gesellschaft, wenn sie gut ist. Vivat die Gesellschaft! Und dazu prallte die Thür auf, und vergebens von dem Kentschreiber zurückgehalten, stolperte Brauß über die Schwelle in das Zimmer, hielt sich an einer Stuhllehne, um nicht zu fallen, und rief dann, sich ringsum verneigend: Allerseits ganz ergebenster Diener!

Gerechter! jammerte der Amtsrath. Das ist ein neues Malheur! Der Unglücksmensch hat zu viel geladen!

Geladen? fragte Brauß, den Amtsrath scheinend. Zu viel geladen? Was wollen Sie damit sagen? Er erhitzte sich noch mehr und wäre gerade auf den Amtsrath losgegangen, wenn er sich nicht gescheut hätte, seine feste Position an der

Stuhllehne zu verlassen. Zu viel geladen? lärmte er nach einer Pause. Mir das? Mir! Laden Sie erst Ihren eigenen Hirnkasten, daß Sie nur etwas drinn haben, ehe Sie von zu viel reden. Sie Hohlkopf!

Hohlkopf?! rief der Amtsrath und wollte auf ihn los.

Bedenken Sie seinen Zustand, bat Weespe, ihn zurückhaltend. Jetzt ist er unfähig, Sie zu beleidigen.

Hohlkopf! Nun ja, Hohlkopf! stammelte Brauß. Meinen Sie etwa, daß Sie keiner sind, weil Sie ein Liebhaber-Theater unterhalten? Deshalb können Sie nebenbei ein recht kompletter Hohlkopf seyn. Und da es ein schlechtes Theater ist, und da Sie so viel Geld daran wenden, sich zu prostituiren, so sind Sie noch obendrein ein lächerlicher Hohlkopf.

Unbescheidener Mensch! rief der Amtsrath in stillem Grimm. Wenn Sie den Kausch ausgeschlafen haben, werden wir weiter mit einander sprechen.

Unbescheiden? fragte, ein immerwährendes Echo, der Trunkene. Recht! Unbescheiden muß ich seyn, will ich seyn! Nur die Lumpe sind bescheiden, Brave freuen sich der That!

Nun aber sagen Sie mir, Sie braver Mann, fragte ärgerlich der Lieutenant Falkenberg: wie Sie in diesem Zustande den Bayard spielen wollen?

Bayard? Bayard spielen? fragte Brauß. Herrlich! vortrefflich! einzig! Ich habe mir das ausge-